

Vom Hörgerät zum CI (Anni Reinmann)

Als ich vor zirka 30 Jahren auf dem rechten Ohr schwerhörig wurde, versuchte ich mein schlechtes Hören mit einem Hörgerät auszugleichen. Im großen und ganzen kam ich gut zurecht, wahrscheinlich auch deswegen, weil mein linkes Ohr noch gut hörend war.

Doch dann bekam ich mehrere Gehörstürze und somit verschlechterte sich auch mein linkes Gehör, von nun an wurde ich beiderseitig mit Hörgeräten versorgt.

Leider wurde mein Restgehör immer weniger, ich kam mit den Hörgeräten nicht mehr klar, hörte zwar noch, konnte aber das Gesprochene nicht mehr verstehen. Ein Akustiker sagte mir: „Selbst wenn ich die teuersten Hörgeräte benutzen würde, die Sprache würde ich trotzdem nicht mehr verstehen, denn das Hörgerät kann nur das gut wiedergeben was vom Restgehör noch übrig ist.“ Jedoch war ich mit meinem Gehör schon an Taubheit grenzend angelangt.

Mit dieser Aussage wollte ich mich nicht zufrieden geben und besuchte daraufhin die Hals-Nasen-Ohren-Klinik in Erlangen. Dort wurde ich sehr umfassend und gut über die Nutzung eines Cochlea-Implantats informiert.

Es hörte sich alles gut an und ich war bereit mich am rechten Ohr operieren zu lassen.

Es war ein Erfolg, und für mich wie ein Wunder. Ich konnte nach kurzer Zeit, jedoch mit viel Übung zusammen mit einer Logopädin das Gesprochene wieder gut verstehen.

Das war im Jahre 2002. Im Jahr 2004 ließ ich mir nach einem weiteren ausführlichen Gespräch in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik Erlangen auch am linken Ohr ein Cochlea-Implantat einsetzen, und ich habe es nicht bereut.

Nun bin ich beiderseitig mit Cochlea-Implantaten ausgerüstet und fühle mich wie neu geboren. Endlich wage ich wieder unter Menschen zu gehen und mich auch an Gesprächen beteiligen.

Den Unterschied zwischen Hörgeräten und Cochlear Implantaten möchte ich aus meiner Erfahrung so geben: Zwar verstehe ich auch mit dem CI Gespräche nur gut in ruhiger Umgebung und es sollte immer nur einer sprechen, jedoch viel klarer als mit Hörgeräten. Ich kann sogar wieder telefonieren. Mit einem Cochlear Implantat bin ich viel zufriedener als mit Hörgeräten.

Da meine Operation aber schon sechs Jahre zurück liegt, haben sich wahrscheinlich in dieser Zeit auch die Hörgeräte verbessert.

Trotz allem, auch ein Cochlear Implantat kann kein normales Hören ermöglichen.

Doch für mich ist es immer noch wie ein Wunder.

In dieser langen schweren Zeit war die Selbsthilfe Gruppe mir stets immer ein helfender Begleiter, hier fühle ich mich noch immer gut aufgehoben. Denn, wie man so schön sagt: Das, was der eine nicht weiß, das weiß der andere, und somit wird vielen Hörbehinderten geholfen.